

3 — 6.89000 —
Customs Declaration
May be opened
Contents (1) Weights (2)

Zollfachkraft Bekleidungs- industrie (IHK)

Ihre AnsprechpartnerInnen

Till Kramer

Referent Zoll & Außenwirtschaft

Telefon +49 221 77 44 143

kramer@germanfashion.net

Kirsten Nestler

Projektleiterin GermanFashion Akademie

Telefon: +49 221 77 44 132

kirsten.nestler@germanfashion-akademie.de

Ziel

Die Ausbildung vermittelt allen TeilnehmerInnen, das erlernte Wissen im Tagesgeschäft umzusetzen und auf Augenhöhe mit der Zollverwaltung zu kommunizieren.

Inhalt

In unserem seit 2012 etablierten und zertifizierten Lehrgang bieten wir Ihnen in neun aufeinander abgestimmten Modulen die Möglichkeit, sich zur Zollfachkraft Bekleidungsindustrie (IHK) ausbilden zu lassen. Neben dem notwendigen Grundlagenwissen vermittelt der Lehrgang speziell auf die Bekleidungsindustrie abgestimmtes Zollwissen u. a. zum Warenursprungs- und Präferenzrecht, zum Zollwertrecht und zur Einreihung von Bekleidung in den Zolllarif. Die wesentlichen Rechtsgrundlagen werden dabei um Inhalte mit praktischem Bezug ergänzt, so dass Sie nach Abschluss des Lehrgangs in der Lage sind, das erlernte Wissen im Tagesgeschäft umzusetzen und darüber hinaus auf Augenhöhe mit der Zollverwaltung zu kommunizieren.

Zielgruppe

AbteilungsleiterInnen und MitarbeiterInnen aus Zoll-, PV-, Export- und Importabteilungen

ReferentInnen

- Till Kramer, Referent Zoll & Außenwirtschaft (GermanFashion)
- Timm Fröhlich, Diplom-Finanzwirt
- Claudia Mutscheller, Diplom-Finanzwirtin
- Gert Schemmann (EUROCON-Partner Consulting)

Modulprüfungen

Die Modulprüfung findet jeweils am Folgetag von 14.00 bis 15.00 Uhr Online über Microsoft Teams statt – mit Ausnahme von Modul 5. Die Prüfung zu Modul 4 findet im Anschluss an das Modul von 16.30 bis 17.30 Uhr in Präsenz statt.

Orte

IntercityHotel Frankfurt
Hauptbahnhof Süd
Mannheimer Straße 21
60329 **Frankfurt**

Flemings Hotel Frankfurt-Central
Poststraße 8
60329 **Frankfurt**

Mondial am Dom Cologne
Kurt-Hackenberg-Platz 1
50667 **Köln**

Termine

Dienstag, 27.01.2026

Donnerstag, 26.02.2026

Dienstag, 24.03.2026

Donnerstag, 21.05.2026

Dienstag, 16.06.2026

Mittwoch, 17.06.2026

Mittwoch, 08.07.2026

Donnerstag, 17.09.2026

Donnerstag, 15.10.2026

Änderungen vorbehalten!

Kosten

€4.060,- zzgl. MwSt.
pro Person inklusive
Abschlussprüfung

Mindestteilnehmerzahl

15 TeilnehmerInnen

Inhalte der Module

Modul 1: Grundlagen Zoll – Zollverfahren im Überblick

1. Allgemeiner Überblick
 - 1.1. Rechtsgrundlagen
 - 1.2. Begrifflichkeiten
 - 1.3. Zollrechtlicher Status
2. Zollverfahren
 - 2.1. Ausfuhr
 - 2.2. Freier Verkehr
 - 2.3. Besondere Verfahren
 - 2.4. Versand
 - 2.5. Lagerung
 - 2.6. Verwendung
 - 2.7. Veredelung
3. Bewilligungen
 - 3.1. Grundlagen

Modul 2: Grundlagen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Importabwicklung

1. Begriffsbestimmungen
2. Zollrechtlich freier Verkehr
 - 2.1. Verbringen von Waren in die EU
 - 2.2. Standardzollanmeldung
 - 2.3. Vereinfachte Verfahren
3. Verbote und Beschränkungen bei der Wareneinfuhr
4. Dokumentation
5. Übersicht Incoterms®
6. Grundlagen Zollwert
7. Intrastat

Modul 3: Grundlagen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht – Exportabwicklung

1. Begriffsbestimmungen
2. Verbote und Beschränkungen bei der Warenausfuhr
3. Ausfuhrverfahren
 - 3.1. Funktionalität und Bedeutung
 - 3.2. 1-stufiges Verfahren
 - 3.3. 2-stufiges Verfahren
 - 3.4. Vereinfachte Verfahren
4. Übersicht Incoterms®
5. Präferenznachweise
6. Dokumentation
7. Intrastat

Modul 4: Zolltarifliche Einreihung von Bekleidung

1. Verfahren zur Erteilung einer verbindlichen Zolltarifauskunft
2. Aufbau des Abschnitts XI und der Kapitel 61 und 62 des Zolltarifs (Kleidung und Bekleidungszubehör)
3. Einreihung von Waren in die Kapitel 61 und 62 sowie deren Abgrenzung voneinander, Schwerpunkte:
 - 3.1. Modische Tops, T-Shirts, Hemden, Blusen und Hemdblusen
 - 3.2. Pullover, Strickjacken, Westen, Unterziehpullis
 - 3.3. Blousons und Outdoor-Kleidung
 - 3.4. Hosen
 - 3.5. Kleider und Röcke
 - 3.6. Miederwaren
 - 3.7. Beschichtete Bekleidung
4. Einreihung und Abgrenzung von Zusammenstellungen
 - 4.1. Trainingsanzüge
 - 4.2. Kostüme/Hosenanzüge und Anzüge
 - 4.3. Kombinationen
 - 4.4. Schlafanzüge

5. Aktuelle Themen
 - 5.1. Gebondete Kleidung
 - 5.2. Modische Oberteile
 - 5.3. Fragestellungen aus dem Teilnehmerkreis

Modul 5: Warenursprung und Präferenzen Bekleidung I

1. Begrifflichkeiten
 - 1.1. Präferenzieller und nichtpräferenzieller Ursprung
 - 1.2. Abgrenzung zu „Made in ...“
2. Der nicht-präferenzielle Ursprung
3. Der präferenzielle Ursprung
 - 3.1. Präferenzabkommen der EU
 - 3.2. Grundprinzipien des Präferenzrechts
 - 3.3. Grundregeln der Ursprungsbegründung
 - 3.3.1. Verarbeitungsliste
 - 3.3.2. Kumulierung
4. Nachweis des präferentiellen Ursprungs
 - 4.1. Lieferantenerklärungen
 - 4.2. Förmliche Präferenznachweise
 - 4.3. Nicht-förmliche Präferenznachweise
5. Verbindliche Ursprungsauskunft

Modul 6: Warenursprung und Präferenzen Bekleidung II

1. Grundlagen, Begriffsbestimmungen und Abgrenzungen
 - 1.1. Ab-Werk-Preis
 - 1.2. Ursprungsbegründung
 - 1.2.1. Ausreichende Be- oder Verarbeitung
2. Verarbeitungsliste
 - 2.1. Listenregel für Textil- und Bekleidungserzeugnisse im Regionalen Übereinkommen
 - 2.2. Gegenüberstellung von Listenregeln im Allgemeinen Präferenzsystem (APS)
 - 2.3. Einleitende Bemerkungen zur Verarbeitungsliste
 - 2.4. Toleranzregel für Mischerzeugnisse
 - 2.5. Toleranzen für textile und nicht-textile Vormaterialien

3. Draw-Back-Verbot
4. Kumulierung und Kumulierungszone
 - 4.1. Formen der Kumulierung
 - 4.1.1. Bilaterale vs. diagonale Kumulierung
 - 4.1.1.1. Diagonale Kumulierung in der Pan-Euro-Med-Zone
 - 4.1.2. eingeschränkte vs. volle Kumulierung
5. Übungen

Modul 7: Ausgewählte Rechtsprobleme für die Zollabteilung

1. Allgemeines/Rechtsgrundlagen
 - 1.1. Hauptaufgaben der (deutschen) Zollverwaltung
 - 1.2. Behördenaufbau
 - 1.3. Vorschriftenlage
 - 1.4. Zuständigkeiten des Hauptzollamtes
2. Aktuelle Problemfälle aus der Zollpraxis verschiedener Bereiche
 - 2.1. Zollarifizierung
 - 2.2. Zollwertberechnung
 - 2.3. Zollverfahren
 - 2.4. Zollprüfung
 - 2.5. Nacherhebung
 - 2.6. Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)
 - 2.7. Aufsichtspflichtverletzung
 - 2.8. Bußgeld- und Strafverfahren
3. Rechtsbehelfe, Rechtsmittel und Antragsverfahren
 - 3.1. Einspruch, Aussetzung der Vollziehung, Stundung
 - 3.2. Gerichtsverfahren

Modul 8: Lohnfertigung – Zollverfahren: Passive Veredelung

1. Grundlagen
 - 1.1. Beweggründe für die Anwendung des Verfahrens
 - 1.2. Abgrenzung Wirtschaftliche Veredelung / Passive Veredelung
 - 1.3. Rechtsgrundlagen

2. Antrag und Bewilligung
 - 2.1. Bewilligungsvoraussetzungen
 - 2.2. Antrags- und Bewilligungsformen
 - 2.3. Erteilung der Bewilligung
3. Überführung in das Verfahren
 - 3.1. Standardzollanmeldung und vereinfachte Zollanmeldung
 - 3.2. Standardinformationsaustausch INF und Alternativen
 - 3.3. Nachforschungsersuchen
4. Wiedereinfuhr
 - 4.1. Überlassung zum freien Verkehr
 - 4.2. Einfuhr in Teilmengen
 - 4.3. Mehrwertverzollung
5. Passive Veredelung vs. wirtschaftliche Veredelung
 - 5.1. Parallele Anwendung – Vergleich und Risikominimierung
6. Dreiecksverkehr
 - 6.1. Voraussetzungen
 - 6.2. Bewilligung
 - 6.3. Dreiecksverkehr mit der Türkei
7. Besonderheiten

Modul 9: Korrekte Ermittlung des Zollwertes

1. Grundlagen
2. Transaktionswertmethode
 - 2.1. Maßgebendes Kaufgeschäft
 - 2.2. abgespaltene Kaufpreisbestandteile
 - 2.2.1. Analyse- und Qualitätskontrollkosten
 - 2.2.2. Technikerkosten
 - 2.3. Skonto, Rabatte und Boni
 - 2.4. Schadhafte Waren, Beschädigungen, Verluste und Mengenabweichungen

3. Hinzurechnungen und Abzugsposten
 - 3.1. Einkaufsprovisionen
 - 3.2. Umschließungen und Verpackungskosten
 - 3.3. Beistellungen
 - 3.3.1. Material- und Betriebsmittelbeistellungen
 - 3.3.2. Geistige Beistellungen
 - 3.4. Lizenzgebühren
 - 3.5. Lieferkosten

4. Left-Over-, Fabric-Minimum- und Fabric-Order-Kosten

Abschlussprüfung

Nach den 9 Modulen findet eine schriftliche Abschlussprüfung vor der IHK Köln – Online über die Lernplattform Moodle – statt. Den Termin finden wir nach Lehrgangsbeginn gemeinsam.

Allgemein

Begleitend zu den einzelnen Modulen werden ausführliche Schulungsunterlagen zur Verfügung gestellt, inklusive Verlinkungen zu und Verweise auf weiterführende Literatur und Rechtsquellen.

Integriert in die Qualifikation sind konkrete Fallbeispiele aus der Praxis und Übungseinheiten mit Praxisbezug.